

Pastor Dr. J. Müller, Vorsitzender; Hauptpastor D. Stage, stellvert. Vorsitzender; Gustav Wolff, Schriftf. Bankdirektor A. Hubbe, Schatzmeister, Rob. Wichmann; Ludw. Koopmann, Arthur Rover; Direktor Prof. Paschling; Direktor Professor Schwenkow; Rechtsanw. Dr. O. Strack; Frau Major Bentler, Frau Dr. Mittelstrass, Frau Else Faber, Frau Anna Warburg, Frau Martha Hubbe und Frau Senatsyndikus Dr. Büchel.

Die Deutsche Seemannsschule

zu Finkenwärder (früher Waltershof) seit März 1913 in einem neuerbauten Heim, wurde 1892 von Hamburger Reedern gegründet und steht unter der Oberleitung eines Kuratoriums. Der Seemannsschule ist die Aufgabe gestellt, Knaben, die sich der Offizierslaufbahn in der Deutschen Handelsmarine widmen wollen, eine zweckentsprechende Vorbereitung zu gewähren und sie in ihren Beruf auf einem Segelschiffe einzuführen. Nur sittlich unbescholtene und gesunde Knaben, die eine volle Schärfe und ein zweifelloser Farbenunterscheidungsvermögen besitzen, finden Aufnahme. Sie dürfen nicht unter 14, und nicht über 17 Jahre alt sein. Verlangt wird eine dem Alter entsprechende Schulbildung. Der Lehrkursus umfasst eine Zeildauer von einem halben Jahr, auf besonderen Wunsch der Eltern kann er länger ausgedehnt werden. Aufnahme findet statt Anfang April, Juni, August, Oktober, Dezember und Februar.

Die Knaben werden seemannsähnlich erzogen und tragen eine kadettenähnliche Uniform. Für den Unterricht besitzt das Institut ausser dem Takelboden und dem vor der Schule aufgestellten Übungsschiff verschiedene Ruder- und Segelboote. Der theoretische Unterricht besteht in Mathematik, Deutsch, Englisch und Geographie. Aufnahme-Bedingungen sind von der Direktion zu erhalten. Kuratorium: Dr. Arnold Andersen, Vorsitzender; Alfred O'Swald, stellvert. Vorsitzender; Generaldirektor Ballin, Lothar Bohlen, Schatzmeister; Dr. Roberto Kueck, C. H. Mathies. Nautische Kommission des Kuratoriums: Direktor: Kapitän Dicker (Woermann-Linie und Deutsche Ost-Afrika-Linie); Inspektor: Kapitän Havemann (Kühn & Nardach); Inspektor: Kapitän Kuhl (Egon Collier); Inspektor: Kapitän Opitz (F. Laeisz); Inspektor: Kapitän Krieger (Hamburg-Amerika Linie); Inspektor: Kapitän Thom (Rhederei-Aktien-Ges. von 1896); Technischer Leiter und Direktor der Schule Kapitän E. Lahrssen.

Predigerseminar der deutschen Baptisten.

Rennbahnstr. 115-119.

Das 1880 eröffnete, 1914 durch einen Neubau erweiterte Seminar, das von dem Vorstand der Baptisten-Gemeinde in Deutschland gegründet worden ist, hat die Aufgabe, junge Männer, die die Aufnahmebedingungen erfüllen, in vierjährigem theologischen Kursus zu Predigern der Baptisten-Gemeinden bzw. zum Dienst der Heidenmission vorzubereiten. Auch Angehörige anderer evangelischer Bekenntnisse können an den Vorlesungen als Gasthörer teilnehmen. Die Anstalt gewährt eine zu 100 Semestermitteln Aufnahmefähigkeit in die volle Hausgemeinschaft. — Kompartiment: Renner-Hamburg, Hauskurator.

Lehrerkollegium: P. Gieselbusch, Direktor; P. Müller, P. Neuschäfer, P. Janssen, Seminaroberlehrer; außerdem die Reallehrer. — Hausverwaltung: Der Direktor; C. Pankst, Hausmutter.

Das Rauhe Haus

(Horn). Vors. des Verwaltungsrates: Bürgermeister Dr. Schröder, Kassierer: P. G. Hubbe, Vorsteher: Pastor D. Mart. Hennig, Horn. Die Zweiganstalten sind: 1. Die Kinderanstalt (Volksschule), 2. die Lehrlingsanstalt, a. Handwerker-Abteilung, b. Landwirtschaftliche Abteilung, 3. Das Paulinum (Realschule), 4. die Brüderanstalt, 5. die Buchhandlung (Agentur) des Rauhen Hauses nebst Druckerei. Die Buchhandlung befindet sich Gänsemarkt 31. Der Besuch der Anstalt ist Jedermann gestattet.

Theater und Musik.

Hamburger Stadttheater, verbunden mit dem Stadttheater in Altona.

Hamburger Stadttheater eröffnet 3. Mai 1827, Altonaer Stadttheater eröffnet 20. September 1876. Eigentümer in Hamburg: Stadttheater-Gesellschaft. Präses des Verwaltungsrates Bürgermeister W. Oswald. In Altona: Gesellschaft des Altonaer Schauspielhauses. Präsidium: Senator Dr. Harbeck. Direktion: Dr. Hans Loewenfeld, Hochallee 22.

Direktion: Dr. Hans Loewenfeld. — Gesamtleitung der Oper und des Schauspielhauses: Direktor Dr. Hans Loewenfeld. — Stellvertreter: Siegfried Jenko, zugleich Oberregisseur. — Regisseur der Oper: Paul v. Bongardt. — Oper: musik. Leiter der Oper: Egon Pollak, Carl Gotthardt, Carl Alwin, Werner Wolff. — Kapellmeister und Chordirektor: Josef Wolf. — Kapellmeister und Correpetitor: Karl Jirik.

Herren: Helmlentore: Helm, Hensel, Kgl. Kammer Sänger; Richard Schubert. — Lyrische Tenöre: Otto Marak, Carl Günther, Carl Nolte. Lyrische und Spieltenöre: Paul Schwarz, Peter Kreuder, Carl Rodemann. — Baritonisten: Willy Buers, F. Christophory, Willy Moog, Josef Cronen, Heinz Schmitz, Gerold Vogel. — Bass- und Bassbasspartien: Max Lohfing, Erich Thies, Alfons Schützendorf, Herm. Marowski.

Damen: Hochdramatische Sopran: Frau Theo Drill, Frau Anna Schöffler. — I. Sopran: Frau Weckind-Klebe. — Sopran: Fr. Vera Schwarz, Fr. Gertrud Stemmann, Fr. Rose Ader, Clara Mühl, Frau Martha Wernitz-Jorda. — Opernsoubretten: Frau Elisabeth Paritz-Schumann, Fr. Frieda Singer, — I. Altistin: Fr. Sabine Kaller. — Alt- und Spiel-Altistinnen: Fr. Paula Ehrhartz, Fr. Helene Jung, Fr. Frau Homan. — Jugendliche Sängerninnen: Margarethe Jensen, Franziska v. Isendorf, Gertrud Meiling.

Der Opernchor besteht aus 70 Herren und Damen. Schauspiel: Regisseure: Dr. Ludw. Berger, Ferdinand Freytag, Alfred Haase, Otto Eppens, Arthur Wehrlin, Willy Wilhelm.

Herren: Held und Liebhaber: Friedrich Taeger. — Jugendliche Helden und Liebhaber: Ewald Bach, Theo Modes, Charakterrollen: Arthur Wehrlin, Ernst Wacker. — Heldenväter: Otto Eppens. — Väter und Charakterrollen: Paul Bach, Emil Chony. — Bonvivants und jugendliche Rollen: Alfred Haase, Axel Wabbeck, Franz Urbach. — Komische Rollen und komische Charakterrollen: Ludwig Anspitz, Fritz Hirsch, Dr. Herm. Fosechko, Willy Wilhelm. — Chargen: Paul Geisser, Alfred Sassen, Karl Gude.

Damen: Liebhaberinnen und Heldinnen: Fr. Clara Goerke, Fr. Sophie Becke. — Sentimentale und jugendliche Liebhaberinnen: Fr. Käthe Radel, Fr. Marie Ferron. — Naive Liebhaberinnen und jugendliche Salondamen: Fr. Elfriede Wollmann, Fr. M. Arnold. — Anstandsdamen und Mütter: Frau Grete Gerlich-Hertwig. — Mütter und komische Rollen: Frau Gusti Gude-Brandt. — Liebhaberinnen und Chargen: Fr. Minna Cavallo, Fr. Rosa Brandeck, Frau Philippine Gartner. Ballet: Balletmeister: Alfred Oehlschläger, zugleich I. Solonzer. — Solonzerinnen: Fr. Maria Eulenberg, Fr. Erna Giebelstein und Fr. Henry Weidmann, Leiterin der Kinderballettschule, zugleich Balletinspektions-Oligabehndt. — 24 Tänzerinnen und die Elevenen der Ballettschule. Orchester: Konzertmeister: B. Buchbinder, A. Petersen, A. Brühl. — Engagierte Musiker.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 2.

Preise der Plätze im Hamburger Stadttheater:

Table with 4 columns: Platz, Opernpreise, Mittlere Opernpreise, Schauspielpreise, Ermassigte Preise. Rows include 1. Rang, Parkett und Parkettloge, 2. Rang-Seitenloge, 3. Rang-Mittelloge, 3. Rang-Seitenloge, steh-Parterre, Galerie-Sitzplätze 1 und 2. Reihe, Galerie, etc.

Für Garderobe und Programm wird bei der Lösung der Karten ein Zuschlag wie folgt erhoben: 1. Rang, Parkett, Parkett-Loge 25 %; 2. Rang, Mittel, Seite, Sitz-Parterre 30 %; 3. Rang, Seite 25 %.

Dazu 10% Zuschlag städt. Lustbarkeitssteuer.

Altonaer Stadttheater. Plan siehe am Anfang des Buches Seite 5.

Preise der Plätze im Altonaer Stadttheater:

Table with 4 columns: Platz, Große Preise, Mittlere Preise, Kleine Preise. Rows include 1. Parkett, Orchesterlogen oder 1. Rang, 2. Parkett oder 2. Rang-Mitte, 2. Rang-Seite, Parterre oder 3. Rang, 1.-3. Reihe, 3. Rang, 4.-6. Reihe, 3. Rang, 1.-6. Reihe.

Thalia-Theater

(Alsterthor, auf dem Platze der früheren Marienthaler Bierhalle).

Der Neubau wurde am 31. August 1912 eröffnet und fasst 1324 Sitzplätze. Der Spielplan umfasst das moderne Schauspiel und Lustspiel. Vorstellungen finden täglich statt, Sonn- und Feiertags auch mittags 12, und nachmittags 3 1/2 Uhr. Eigentümer: Thalia-Theater-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Herr Direktor Hermann Röbbeling.

Direktion: Hermann Röbbeling, => f. 8470, Wandsbek, Löwenstr. 41. Ehrenmitglied: Hofrat Ludwig Barnay (Hannover). — Rechtsbeistände: Dr. H. Jaques, gr. Theaterstr. 46, Dres. Sammel, Bachmann und Bachur, Gänsemarkt 21/23. — Spielleitung: Hans Andresen und Karl-Heinz Martin.

Inspektion, Bureau und Kasse: Carl Tenzel, Oberinspektor, Emil Raimund, Bureauchef, Emil Schumacher und Alfred Waug, Kassierer; Frieda Busse, Buchhalterin; Käthe Fröhlich, stenotypistin.

Darstellende Mitglieder: Herren: Hans Andresen, Willi Bendow, Albert Bozenhard, Ernst Gartner, Willy Grill, Ludw. Götz, Herm. Gotthardt, Ernst Hallenstein, Hugo Hamm, Franz Kreidemann, Willi Krüner, Ernst Leudesdorf, Alfred Müller, Wilh. Oehmansen, Emil Raimund, Walter O. Stahl, Fritz Werner, Franz Wenzler. — Erich Volkmann, Horst Platen, Kaufmeister.

Damen: Centa Bré, Hedi Bohn, Karl Bozenhard, Roma Martin-Bahn, Anna Eger, Grete Grill-Perron, Emmeline Gadziel, Bertha Gast, Frieda Helm, Eva Leidmann, Elfriede Mertens, Elsa Notthafft, Else Oetheim, Joh. Platt, Ria Ressel, Margarethe Schüller, Philine Tornmin. — Anna Böttcher, Antonie Funk, Souffleusen. — Dora Speiser, Inspizientin.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 4.

Preise der Plätze

Table with 4 columns: Prosenzenimloge, Orchestersitz, 1. Rang-Loge, 1. Parkett, 2. Parkett, Mittelrang (1-3 Reihe), Galerie. Includes note: (einschließlich Lustbarkeitssteuer, Garderobe und Programm).

Deutsches Schauspielhaus in Hamburg.

Eröffnet 15. September 1900. Aufsichtsrat: Dr. H. N. Antoine-Feill, R. d. R. Adler-Ordens IV. Klasse, Dr. Bendixen, Senator John v. Berenberg-Gossler, Albert N. Hallgarten, Ludwig Max, A. Neubauer, Dr. Poetschau. — Vorstand: Gust. H. Siemsen. Das Theater (60 Meter lang und 46 breit) ist belegen Ecke Kirchenallee und Capellenstrasse. Der Zuschauerraum, der aus Parterre, I. und II. Rang besteht, fasst insgesamt 1827 Plätze.

Direktor: Ernst Koehne, R. d. R. Adler-Ordens IV. Klasse, Hartungstr. 5. Künstlerischer Leiter: Geheimrat Hofrat Max Grube, Ehrenmitglied des Meininger Hoftheaters, Konig. u. K. u. O. Moorwidenstr. 18. — Regisseure: Max Montor, Sierichstr. 86. — Robert Nihil, Mundsburgerdamm 2. — Alex Otto, Grindelhof 17. — Carl Wagner, Papenhuderstr. 33. Ehrenmitglieder: Frau Adele Dore, Frau Franziska Elmeneich, Ludwig Max. Dramaturg: Dr. Lothar Schreyer, Blankenese, Schillerstr. 36.

Bureau: Ludwig Meyer, Verwaltungschef, Bes. d. Verdienstkr. I. Kl. Gera, Reuss, Gold, Verd.-Kr. I. Kl. Coburg-Gotha, Hirtenstr. 6, II, 6164. — Paul Schwahn, Rendant, Lübeckerstr. 120. — Heint. Reichenbach, Sekr., Bes. d. K. K. österr. Jubel-Med. a. r. B., Hansaplatz 9. — Agnes Struck, Buchhalterin, Kassierstr. 48. — Dora Zieger, Bureauassistentin, Finkenau 26. — Alfred Gehardt, Kassierer, Hohenfelderstr. 8. — Carl Krüger, Kapellmeister, Landwehr 77. — Heint. Voss, Hartens, Hirschgraben 31. — Otto Isenring, Inspizient, Langereihe 111. — Panny Isenring, Souffleuse, Reismühle 11. — Robert Prühl, Hausinspektor, Borgesch 9. — Franz Schulze, Kastellan, Baummeisterstr. 17. — Christian Kuhlmann, Theaterdirektor, Koppel 20. — Rechtskonsulent: Dr. Antoine-Feill, R. d. R. Adler-Ordens IV. Kl., Adolphsbrücke 9/11. — Theaterarzt: Dr. Herm. Sindl, Kl. Rosenstr. 16.

Darstellende Mitglieder: Damen: Marga Alesius, Lohmühlenstr. 2. — Olla Bauer, Mühlendamm 94. — Martha Bachmann-Zipser, Mühlendamm 42. — Hilde Knott, Mundsburgerdamm 42. — Julia Loge, Wandsbekerstieg 47. — Margarethe Otto-Körner, Grindelhof 17. — Wilhelmine Schläfer, Richardstr. 15. — Julia Serda, Schwanenwick 34. — Trude Wessely, Hartwigstr. 6. — Anna Westhoven, a. d. Alster 56. — Franz Denmin. — Clara Diercks. — Irma Diercks. — Melitta Döschel. — Else Gross. — Maria Kastner. — Elsa Kneiss. — Joe Meers. — Anna Oehlschläger. — Marga Pawlak. — Gertrud Post. — Martha Rehr. — Jascha Rohlf. — Mariska Rudolph. — Frieda Schwarz. — Anita Sorg. — Marie Weber. — Gerda Zorn.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.